

KJAT

**2023**

# **JAHRES BERICHT**

**KINDER- UND JUGENDARBEIT**

# **TEUFEN**



**SEVERIN MELI**



KJAT



GEMEINDE TEUFEN  
KINDER- UND JUGENDARBEIT

## Inhalt

### Team Vorstellung

- Thomas Ortlieb Beck Seite 1
- Severin Meli Seite 2
- Sheila Signer Seite 3

### Kommission

- Samuel Fischer Seite 4

### Die KJAT in Zahlen

Seite 5

### Jugendtreff

Seite 6 - 10

### Projekte und Angebote

Seite 11 - 22

### Rückblick Team

- Sheila Signer Seite 23
- Severin Meli Seite 24

TEUFEN





## Team Vorstellung

### **Thomas Ortlieb Beck**

Leiter Kinder- und Jugendarbeit Teufen  
Pensum: 90%

Thomas engagierte sich über 15 Jahre lang für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Teufen. Sein "Paradeprojekt" war das legendäre Segellager in Holland welches jährlich stattfand. Darüber hinaus war er Initiant für das Mittelalterliche treiben auf dem Zeughausplatz welches jeweils über ein Wochenende hinweg über 2000 Besucherinnen und Besucher nach Teufen brachte.



**Thomas Ortlieb Beck**

Mit dem Label der UNICEF, wurde die Gemeinde Teufen vor über 10 Jahren als Kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Thomas war auch da an vorderster Front mit dabei und blieb am Ball, so gab es dieses Ehrung bereits zum dritten Mal.

Thomas kündigte auf Ende Oktober 2023 sein Anstellungsverhältnis mit der Gemeinde Teufen. Das Team der Kinder- und Jugendarbeit dankt Ihm für sein Vertrauen und wünscht Ihm alles Gute für die Zukunft.

# THOMAS





## Team Vorstellung

### **Severin Meli**

Stellvertretende Leitung  
Kinder- und Jugendarbeit Teufen  
Pensum: 70%

Mein Name ist Severin, ich arbeite seit fünf Jahren für die Kinder- und Jugendarbeit Teufen. Wohne in Altstätten und bin Vater von zwei Kindern. In meiner Freizeit begeistert mich vor allem der Natursportbereich, dazu bin ich ein grosser Eishockeyfan. Meine beruflichen Hintergründe sind sehr vielschichtig. Als gelernter Forstwart, bin ich mir ein hohes Mass an Verantwortung und harte Arbeit gewohnt. Nach einer beruflichen Neuorientierung, kombinierte ich im Asylwesen das Handwerk mit dem Sozialen.

Ich organisierte Arbeitseinsätze im Kanton St. Gallen und führte diese mit Gruppen aus Asylsuchenden durch. Viele Wanderwege, Alpen und Naturschutzgebiete konnten so durch unsere Einsätze profitieren. Vielen Menschen konnten wir mit unserer Arbeit z.B. nach Überflutungen oder Erdbeben helfen. Beim Einführen und Aufbau einer Beschäftigungswerkstatt für Asylsuchende war ich beteiligt. Ob Jung oder Alt, von Näharbeiten über Holz bis hin zu Metall oder Beton wurde alles verarbeitet. Als ich im Asylzentrum einen Jugendtreff gestalten konnte, war für mich klar, dass ich in Zukunft als Jugendarbeiter arbeiten möchte. Da meine Interessen sehr breit gefächert sind und mich fast alles, was in den Bereich "Natursport" gehört, interessiert, war ich mir sicher, dass ich in der Jugendarbeit meine Fähigkeiten und Interessen effizient nutzen und weitergeben kann. Als "Multifunktionswerkzeug" darf ich nun für die Gemeinde Teufen seit fünf Jahren viele tolle Projekte planen und durchführen, was mich in Punkto Berufserfahrung enorm weiter bringt.



# SEVERIN





## Team Vorstellung

### **Sheila Signer**

Mitarbeiterin

Kinder- und Jugendarbeit Teufen

Pensum: 40%

Ich bin eine engagierte Mutter von zwei Kindern. Meine berufliche Reise begann als Friseurin. Trotz meines langjährigen Interesses am Sozialbereich war ich nach Abschluss meiner Ausbildung unschlüssig, ob ich ein Studium in diesem Bereich beginnen sollte. Im Jahr 2010 traf ich spontan die Entscheidung, mich selbstständig zu machen. Mit viel Energie und Ehrgeiz führte ich mein eigenes Friseurgeschäft über zwölf Jahre lang.

Nach der Geburt meiner Tochter habe ich mich dazu entschlossen, meinen Friseursalon zu verkaufen und mich auf die Suche nach neuen Herausforderungen im Arbeitsbereich zu begeben. Während meiner Ausbildung im Bereich der Natur- und Waldkinderpädagogik, trat ich im Sommer 2022 die aktuelle Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit an. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bietet die einzigartige Möglichkeit, positiven Einfluss auf ihr Leben und ihre Entwicklung zu nehmen. Ich sehe es als meine Aufgabe an, ihre Fähigkeiten zu stärken und sie auf dem Weg zu selbstbewussten und verantwortungsbewussten Erwachsenen zu begleiten. Es erfüllt mich mit Freude, Wissen zu vermitteln und junge Menschen beim Lernen zu unterstützen. Die Vielfalt der Bedürfnisse, Fähigkeiten und Hintergründe jedes einzelnen Kindes oder Jugendlichen stellt eine spannende Herausforderung dar, welche die Kinder- und Jugendarbeit so faszinierend macht. Durch meine Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit möchte ich einen aktiven Beitrag zur Gestaltung einer positiven und konstruktiven Gesellschaft leisten und in die Zukunft kommender Generationen investieren.



**Sheila Signer**

# SHEILA





## Kommission

Seit dem 1. Juni 2023 bekleidet Samuel Fischer das Amt des gewählten Gemeinderats und ist verantwortlich für die Ressorts Jugend & Freizeit sowie Kultur. Der 27-jährige ist hauptberuflich Fachlehrer an der Oberstufe Altstätten. Zu seinen Interessen zählen unter anderem Kochen, Sport und Motorradfahren. Der Schritt in die Politik war wohlüberlegt, da er erkannt hat, dass er sich aktiv für das Dorf engagieren möchte. Die Wahl dieser Ressorts lag nahe, da er als Lehrer viele Berührungspunkte mit Jugendlichen hat.



Aufgrund der Reduzierung auf 7 Gemeinderatsmitglieder mussten auch einige Ressorts zusammengelegt werden. Dadurch wurde das Ressort Kinder & Jugend um den Bereich Freizeit erweitert. Die neu formierte Kommission Jugend & Freizeit setzt sich mit dem Präsidenten und dem Aktuar aus insgesamt 10 engagierten Personen zusammen. Diese Kommission dient als Anlaufstelle für Vereine, Kinder, Jugendliche, Eltern und viele andere Interessengruppen. Die Tätigkeiten der Kommission umfassen beispielsweise die Bereitstellung von Angeboten für den Nachwuchs, die Bearbeitung von Finanzierungsanfragen sowie die Sammlung von Ideen und die Planung von Infrastruktur oder Aktivitäten im Dorf. Die Altersspanne der Mitglieder reicht von Jugendlichen bis zu baldigen Pensionären.



# KOMMISSION



## Besucherzahlen 2023:

**1355**

42.4% - Weiblich  
57.6% - Männlich

## Trefftage:

**42x Mittwoch**

**40x Freitag**

## Projekte:

**31**

## Weiterbildungen / Kurse:

**7**

## Übernachtungen:

**14**

## Polizei / Beschwerden:

2x (Fehlalarm)

## Hausverbote:

**0**

**TEUFEN**



## Jugendtreff

Der Jugendtreffbetrieb verlief im Jahr 2022 ziemlich identisch zu den Vorjahren (Corona ausgeschlossen). Die "Coronajahre" sind noch spürbar, da es damals schwierig war, unser Zielpublikum zu erreichen. Klassenbesuche mussten ausgesetzt werden und auch sonst musste der Jugendtreff immer wieder schließen bzw. Projekte absagen. Mit durchschnittlich etwa 10 bis 30 Besuchenden pro Tag sind wir für dieses Jahr zufrieden.

Im Jugendtreff herrschte eine tolle Atmosphäre und es blieb zum größten Teil ruhig. Es mussten keine Hausverbote ausgesprochen werden. Größere Verstöße wurden direkt mit den Beteiligten besprochen und in acht Fällen mit einer Verwarnung geregelt. Die Polizei wurde durch Anwohnende in zwei Fällen gerufen. Die Beschwerden hatten jedoch in beiden Fällen keinen Zusammenhang mit dem Jugendtreff bzw. Jugendlichen, die sich im Treff aufhielten.

Da sich die Jugendlichen immer wieder über unsere Preise an der Bar beklagten, beschlossen wir auch da neue Wege zu gehen. Anfang 2023 wurde unsere neue Preisliste eingeführt. Die Preisgestaltung wurde möglichst einfach gehalten. Warme Speisen werden pro Portion für 3.- und Getränke für 1.- abgegeben. Beim Einkauf wird darauf geachtet, dass eine Portion unter dem Verkaufspreis liegt und wir nichts draufzahlen. Als Gegenleistung müssen sich die Jugendlichen selbst um das Essen und die Getränke kümmern. Also von der Zubereitung bis zum Einräumen des Geschirrs müssen sich die Jugendlichen selbst organisieren. Wir stehen "nur" unterstützend zur Seite und kontrollieren die Abläufe. Die Jugendlichen sind nun sehr zufrieden mit den Preisen. Für uns ist dieses System ebenfalls glücklich, da wir einfach mehr Zeit für den Austausch mit Jugendlichen haben und die Jugendlichen nun deutlich mehr Verantwortung übernehmen können.

**TEUFEN**



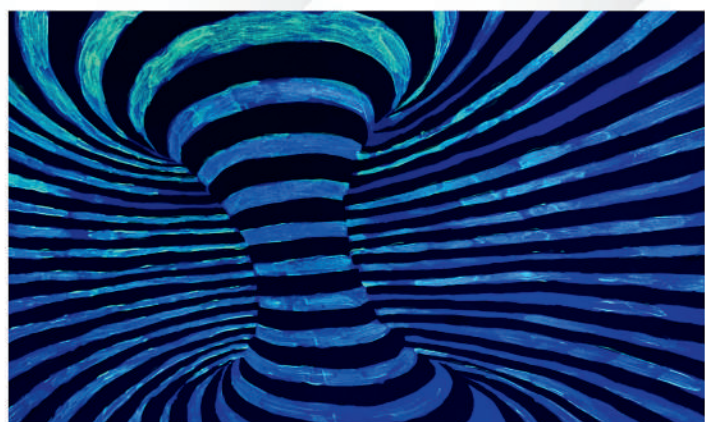
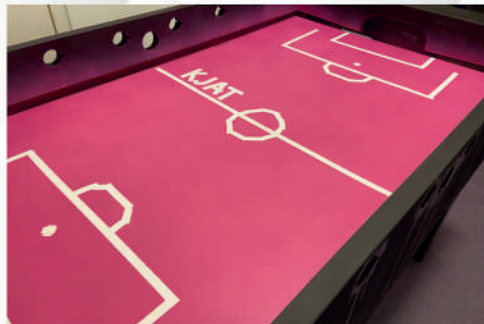


















## Projekte und Angebote 2023 Ergänzend zu den Trefföffnungszeiten

### **Januar**

Kochen im Jugendtreff

Schnee Weekend (Absage, kein Schnee)

Sankt Gallus Action Day

Jugendarbeitende Austausch

für alle

ab 5. Klasse

ab 5. Klasse

Mitarbeitende

### **Februar**

Kochen im Jugendtreff

Kino im Jugendtreff

Glow Party

für alle

3. + 4. Klasse

ab 5. Klasse

### **März**

Kochen im Jugendtreff

Märchenstunde

JugendApp Kickoff

Fachinput

für alle

1.+ 2. Klasse

Jugend + Erwachsenen

Mitarbeitende

### **April**

Kochen im Jugendtreff

Adventure Day

Segellager Holland

Frühlingsmarkt Teufen

für alle

Oberstufe

ab 5. Klasse

für alle

### **Mai**

Kochen im Jugendtreff

Jugendarbeitende Austausch

Pappiersammlung Teufen

Muttertagsbasteln

für alle

Mitarbeitende

ab 5. Klasse

für alle

### **Juni**

Kochen im Jugendtreff

Abschlussball AK23

für alle

Abschlussklasse 23

# PROJEKTE



## Projekte und Angebote 2023 Ergänzend zu den Trefföffnungszeiten

### **Juli**

Kochen im Jugendtreff  
Pumptrack Teufen (Sommerferien)  
Zoo  
Klettern

für alle  
für alle  
1. + 2. Klasse  
Oberstufe

### **August**

Badifäscht Teufen  
Bündner Standard, Workshop

für alle  
Mitarbeitende

### **September**

Jungbürgerfeier  
Brandbekämpfung, Kurs  
Arbeitseinsatz, Lagerwoche Kandersteg

Jungbürger  
Mitarbeitende  
Oberstufe

### **Oktober**

Hausboot Frankreich  
Adventure Day auf dem Rhein  
SLRG WK BLS/AED

ab 5. Klasse  
Oberstufe  
Mitarbeitende

### **November**

Netzwerktreffen, Psychische Gesundheit  
Adventsnacht

Mitarbeitende  
für alle

### **Dezember**

Glow Party

ab 5. Klasse

# 2023





## Projekte und Angebote

Ein Jahr ohne "Corona-Maßnahmen" – endlich! Doch das bedeutet nicht automatisch, dass es für uns einfacher war. Unsere Arbeit erfordert viel Fingerspitzengefühl. Zahlreiche Projekte überlappen sich in der Planung und wir jonglieren stets mit mehreren Aufgaben gleichzeitig. Der Erfolg hängt von vielen Faktoren ab, von denen wir oft nur wenige beeinflussen können. Wir müssen ständig bereit sein zu improvisieren und dazu bereit sein, unsere privaten Pläne kurzfristig anzupassen. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie ein Projekt gerettet werden konnte, war unser Angebot im Januar als das Schnee Weekend sehr kurzfristig abgesagt werden musste. Innerhalb von nur zwei intensiven Tagen konnten wir ein spontanes Ersatzprogramm auf die Beine stellen. Anstelle eines Schnee-Wochenendes am Chäserrugg, gab es einen Action Day in St.Gallen an dem 19 Teilnehmer dabei waren.

### **Action Day statt Schnee Weekend**

So entschieden wir, den angemeldeten Jugendlichen ein attraktives Ersatzprogramm anzubieten. Der "Sankt Gallus – Action Day" in der Freizeitanlage des Sämtisparks und anschließendem Schlittschuhplausch im Lärchenfeld mit 19 Jugendlichen war eine gelungene Alternative. Im Sämtispark konnten die Jugendlichen beim Minigolf, Bowling, Billard, Airhockey und Ping-Pong ihr Können unter Beweis stellen. Nach drei Stunden Spieleplausch, ging es zur Eissportanlage Lärchenfeld. Auf dem Eis konnten die Jugendlichen ihre Runden drehen und erste Torerfolge oder so ähnlich... :-) beim Eishockey verbuchen. Der anschließende Pizzaplausch à discrétion, sprich Pizza, Pizza, Pizza, war der genüssliche Abschluss des "Sankt Gallus Action Days". Satt und müde bestiegen die Jugendlichen den Kleinbus und kehrten zurück nach Teufen.

**ST. GALLUS**





# Sankt Gallus Action Day

**SAMSTAG 14. JANUAR 23**

## Programm

**13:30**

Abfahrt Zeughaus Teufen

**14:00**

## **SPIEL UND SPASS IM SÄNTISPARK**

Bowling Minigolf Billard PingPong Darts Tischfussball

**16:00**

Transfer zum Lerchenfeld

**16:30**

## **ICE ZEIT... CURLING / EISLAUFEN**

**19:00**

Abendessen

**20:00**

Abfahrt nach Teufen

**20:20**

Ankunft Zeughaus Teufen



# ACTION DAY



### **Adventure Day, Auf dem Wasser**

Unter dem Motto Adventure Day – Auf dem Wasser, sollten wir gemeinsam einen Wildfluss bezwingen. Schon früh morgens trafen wir uns beim Zeughaus in Teufen, um unseren Kleinbus zu besteigen. Einige von uns waren aufgeregt, während andere noch etwas skeptisch waren. Die Vorstellung, sich bei solch tiefen Temperaturen auf einem Fluss zu bewegen, war den Teilnehmenden fremd. Die Landschaften in höheren Lagen waren frisch verschneit. Mit dem Wissen, die eigene Komfortzone schon bald verlassen zu müssen, fuhren wir nach Lingenau im Bregenzerwald. Die Fahrt dauerte rund eine Stunde.

An der Basis der Outdoorsportfirma High5 wurden wir herzlich vom Inhaber und unseren beiden Guides empfangen. Nach einer kurzen Einführung und dem Erhalt unserer Ausrüstung zum Raften erhielten wir immer zu zweit ein Kanu. Unsere Guides gaben uns eine ausführliche Einführung, wie wir die Boote zu fahren hatten und welche Sicherheitsmaßnahmen wir beachten mussten. Die geplante Tour, die eigentlich zwischen 3 und 5 Stunden gedauert hätte, wurde aufgrund der Verhältnisse durch unsere Guides richtigerweise angepasst. Auf dem wilden Wasser der Bregenzer Ach paddelten wir durch die Egger Schlucht, welche auf der Wildwasserskala mit einer 2 bewertet wird.

Für geübte Kanu- oder Kajakfahrer ist diese Schwierigkeitsstufe kein Problem und wird als einfach beschrieben, doch für Ungeübte stellt sie eine echte Herausforderung dar. Dabei kommt es auf Koordination und Zusammenarbeit im Zweierteam an, um unkontrolliertes Treiben auf dem Fluss zu vermeiden.





Das Manövrieren eines Kanus ist gar nicht so einfach. Viele Faktoren wie z.B. die Wassertiefe, Fließgeschwindigkeit, Fließrichtung, Verwirbelungen oder Hindernisse haben Einfluss auf die Fahrt und erfordern entsprechende Reaktionen. Dabei muss das Wasser bzw. der Fluss gelesen werden und Entscheidungen getroffen werden. Im Zweierteam übernimmt man die Verantwortung nicht nur für sich allein. Aktionen müssen im Team koordiniert werden und erfordern eine klare Kommunikation. Fehler werden oft unverzüglich mit Schwimmen im kalten Wasser quittiert.

Die Lernkurve stieg bei uns allen steil an und Meter für Meter wurden Erfahrungen gesammelt. Trotz der Kälte war die Stimmung auf Top-Niveau, da die Freude an einer neuen Erfahrung überwog. Das Element Wasser in seiner rauen Variante machte mächtig Spaß. Nach knapp 1,5 Stunden erreichten wir den Ausstieg, was die meisten etwas schade fanden. Wir luden unsere Boote auf einen Anhänger und wurden zurück zum Ausgangspunkt gefahren.

Angekommen in der Basis, wartete bereits ein weiteres Highlight auf uns. Eine Outdoordusche mit warmem Wasser! Wir konnten im Freien bei mittlerweile gut 12 Grad und Sonnenschein duschen – ein Erlebnis der besonderen Art, welches wir alle sehr genossen haben. Danach wurden wir mit leckeren Steaks und Salaten verwöhnt und konnten uns auf dem Gelände verweilen und die nun wärmende Sonne genießen, bevor wir uns für die Rückfahrt bereitmachten.



# OUTDOOR



### **Abschlussball AK23**

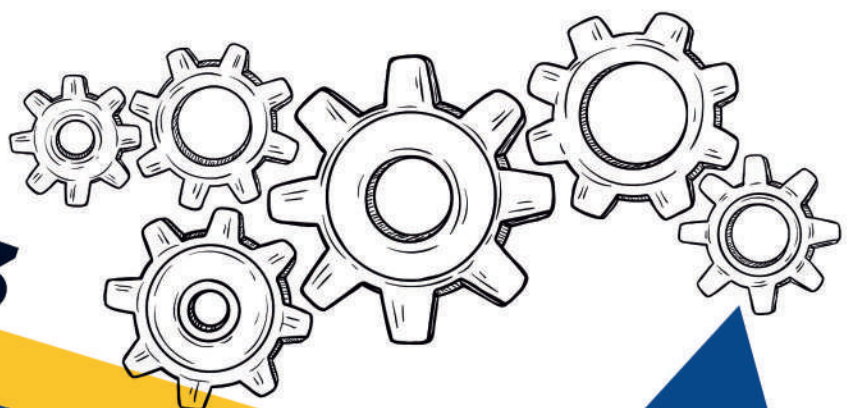
Ein absolutes Vorzeigeprojekt wurde der Abschlussball, welcher in dieser Form zum ersten Mal stattfand. Ich wurde von einer kleinen Gruppe Jugendlicher auf ihr Vorhaben angesprochen. Für ihren Abschlussball suchten sie jemanden, der vor Ort die Verantwortung übernimmt. Ich machte mir alle möglichen Gedanken und sah darin eine tolle Möglichkeit und Chance für die Jugendlichen. Nach Absprache mit Thomas konnte ich der Gruppe zusagen. Meine Bedingung war lediglich eine saubere Planung und vollen Einsatz von der Planung bis hin zum Aufräumen. Als Gegenleistung bot ich meine Hilfe in der Planung und Durchführung an. Während vier Sitzungen und einer Visite vor Ort wurde der Anlass sauber geplant. Die Jugendlichen mussten zum Beispiel ein Budget erstellen und sich Gedanken zur Finanzierung machen. Sicherheitstechnisch ist ein Anlass mit rund 80 Jugendlichen auch nicht ganz ohne. Was machen wir, wenn es ausartet? Wenn sich einzelne nicht an die Regeln halten? Viele Fragen kamen auf und mussten besprochen werden. Ein Programm wurde erstellt, Dekorationen gebastelt und Einladungskarten für jede Schülerin und jeden Schüler der 3. Oberstufe. Die Lehrpersonen wurden ebenfalls eingeladen... Ob da wirklich jemand kommt? Wie regeln wir die Verpflegung? Wer hilft am Ende beim Aufräumen? Welche Ämtli sind zu besetzen? Der Anlass lief von A bis Z ziemlich gut nach Plan, kleinere und größere Probleme, welche auftauchten, wurden schnell und effizient gelöst. Alle Gäste hielten sich ohne Ausnahme an die Regeln, am Ende halfen viele der Gäste solidarisch beim Aufräumen. Die Organisatorinnen haben ihren Job mehr als nur gut gemacht, was mich extrem stolz machte.

Abschließend war dieses Projekt, so wie es aufgezogen wurde bzw. so wie sich die Jugendlichen mit Leidenschaft dafür eingesetzt haben genau das, was ich als Jugendarbeiter versuchte zu erreichen.

Dafür möchte ich mich nochmals beim OK bedanken.

- Carina Sauter
- Leonie Willhalm
- Mia Krummenacher
- Irina Held

**AK23**





## Projekte und Angebote



**AK23**



### **Jugendarbeit Digital**

Vieles findet heute online statt. Umfragen in unserer Gemeinde zeigen bei Jugendlichen Bildschirmzeiten im Bereich von täglich 4-6 Stunden. Diese Werte decken sich mit Erfahrungen aus anderen Gemeinden.

"Online" nimmt viel Raum ein, vor allem das Smartphone wird vielfältig genutzt. Bereits am Morgen klingelt z.B. der Wecker auf dem Smartphone. Der Tag beginnt, beim Frühstück informiert man sich über verschiedenste Kanäle, um auf dem Laufenden zu sein. In der Schule geht es digital weiter. In Pausen und der Freizeit findet vieles ebenfalls online statt, ob Bezahlen, ÖV-Ticket lösen, sich unterhalten oder mit einem Spiel die Zeit vertreiben, die Möglichkeiten sind fast unendlich. Als Jugendarbeiter fällt es manchmal schwer, diese Entwicklung nicht zu werten. Wir nehmen sie an und versuchen, sie positiv zu nutzen. Die Möglichkeiten der uns vorgestellten App "Jugendarbeit Digital" hätten sicherlich Potenzial.

Am 29. März fand bei uns im Jugendtreff Teufen eine Kickoffveranstaltung statt. Daran haben viele interessierte aus verschiedensten Bereichen teilgenommen. Raffael Freuler von Jugendarbeit.digital stellte uns die Möglichkeiten einer App vor und sammelte die Bedürfnisse und Ideen welche von den anwesenden erarbeitet wurden. Diese Informationen wurden gesammelt und Analysiert um bedürfnisgerechte Empfehlungen abzugeben.



# JUGEND APP



## Projekte und Angebote

### **Jugendarbeit Digital**

Eine kurze Übersicht aus der partizipativen Kick-Off Veranstaltung. Wünsche und Ideen welche sich herauskristallisiert haben.

#### **Beratung und Kommunikation**

- Einzelgespräche und Beratung mit der Jugendarbeit
- Berufsberatung und andere Beratungsangebote
- Gruppen Chats (Öffentliche, Halböffentlich und Privat)

#### **Politische Partizipation**

- Kommunale Abstimmungen
- Anliegen Jugendlicher

#### **Vereine, Angebote, Events**

- Chatgruppen für Veranstaltungen (Jugendarbeit, Vereine, Gemeinde, etc.)
- Partizipativ betriebener Kalender
- Vereinsseiten

#### **Jugendredaktion**

- Berichte aus Lager, Events oder Projekten

*Am 29. März haben folgende Personen an der Kick-Off Veranstaltung teilgenommen.*

Raffael Freuler, Jugendarbeit,digital

Linus Giger, Jugendlicher

Cyrill Zeller, Jugendlicher

Manuel Schweizer, Jugendlicher

Carina Sauter, Jugendliche

Anna Sophia Bucher, Jugendliche

Livia Misoeh, Jugendliche

Jael Schmid, Jugendliche

Sarah Heeb, Kinder- und Jugendkommission

Ruben Danuser, Kinder- und Jugendkommission

Sandro Böhler, Vereine

Sophia Andermatt, Vereine

Irina Wedlich, Kanton

Danilo Just, Elternrat

Muriel Frei, Gemeinderat Teufen

Thomas Ortlieb, KJAT

Severin Meli, KJAT

# DIGITAL



### **Jugendarbeit Digital**

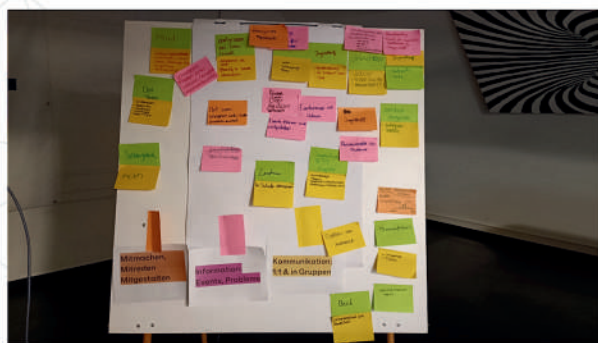
#### **Ziele der App**

Digitalisierte Jugendarbeit operiert stets im Dienst der bestehenden Wirkungsziele der Jugendarbeit. Eine enge Verknüpfung mit den bestehenden Angeboten, Projekten, Aktivitäten und physischen Räumen der lokalen Jugendarbeit ist daher für eine zielführende, längerfristige Nutzung entscheidend. Wirkung der lokalen Jugendarbeit, Jugendförderung und Jugendhilfe auf verschiedenen Ebenen, kann auf diese Weise verbessert werden:

- Niederschwellige Kommunikation
- Zur Verfügung stellen aller notwendiger Informationen junge Menschen
- Beratung und Beziehungsarbeit mit Jugendlichen
- Effiziente und wirksame Öffentlichkeitsarbeit
- Effiziente administrative Abläufe für Anmeldungen, Bestellungen, Vermietungen u.ä.
- Inklusion Jugendlicher in sozioökonomisch oder psychosozial herausfordernden Situationen
- Vernetzung Jugendlicher für Freizeit, Beruf und Schule
- Umsetzungsmöglichkeit des Förderauftrags der OKJA - Junge Menschen dabei zu unterstützen gemeinschaftsfähige, Verantwortungsbewusste und selbstbestimmte Menschen zu werden und dies unter der Berücksichtigung eines erzieherischen Schutzauftrages. Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit unterstützt werden und dies bedarf das Einbeziehen und Entwickeln der/neuer Medienangebote
- Erhöhung der Niederschwelligkeit von Angeboten und Projekten für kulturelle, politische und gesellschaftliche Partizipation und Teilhabe
- Standort bedingte Ziele

*Quelle: Jugendarbeit.digital Digitale Sozialraumanalyse und Kick-Off*





# PARTIZIPATION



## Rückblick

### **Sheila Signer, Jugendarbeiterin**

Mit einer Fülle an Energie und ungebremster Motivation startete ich voller Vorfreude ins neue Jahr. In den ersten Teamsitzungen gestalteten wir einen facettenreichen Jahresplan mit einer Vielzahl von Projekten.



Es erfüllte mich mit besonderem Stolz, dass mir gleich mehrere dieser Projekte zugeteilt wurden. Während die ersten Projekte in die Tat umgesetzt wurden, wurde mir rasch bewusst, welche Herausforderung es darstellte, hochwertige und zielgerichtet Werbung zu kreieren, welche genau die gewünschte Zielgruppe erreicht. Die Hürde, verbindliche Anmeldungen zu erhalten, ohne mit kurzfristigen Abmeldungen konfrontiert zu werden, erwies sich als anspruchsvoll. Doch inmitten dieser Herausforderungen gab es auch wunderschöne Augenblicke. Im März organisierten wir einen Kinonachmittag im Jugendtreff für die Dritt- und Viertklässler, der auf großes Interesse stieß und uns viel Freude bescherte. Knapp 30 begeisterte Kinder durften wir zu Film und Popcorn begrüßen. In der zweiten Woche der Sommerferien tauchten wir mit dem Chäfferfest im Walter Zoo in ein zauberhaftes Ambiente ein. Gemeinsames Grillen und das Schlummern der Kinder auf der saftigen Wiese machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es war einfach magisch, diese leuchtenden und staunenden Augen der Kinder zu beobachten.

# SHEILA





## Rückblick

### **Severin Meli, Stellvertretender Leiter KJAT**

Mein persönlicher Höhepunkt im Jahr 2023 war der Abschlussball. Als Jugendarbeiter möchte ich möglichst auf die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen eingehen. Partizipation stand bei diesem Projekt nicht nur auf einem Blatt Papier, es wurde gelebt.



Im Januar 2023 kam eine Gruppe Oberstufenschüler auf mich zu: Sie planten eine Abschlussfeier im Zeughaus und suchten jemanden, der vor Ort die Verantwortung übernimmt. Nach vier Sitzungen, Vor-Ort-Besuchen und unzähligen Stunden Eigenleistung hat das vierköpfige Organisationsteam eine Veranstaltung für über 80 Schülerinnen, Schüler und eine beeindruckende Anzahl an Lehrkräften auf die Beine gestellt. Dieses Engagement hat mich überrascht und war in diesem Ausmaß bislang einzigartig.

Weitere Projekte wie unsere Adventure Days im April und Oktober waren als erlebnispädagogische Angebote äußerst wertvoll. Ich schätze insbesondere Projekte, die Teilnehmenden wertvolle Erfahrungen ermöglichen und den Sprung aus der Komfortzone in die Lernzone provozieren. Ich bevorzuge dabei die Natur als Lernraum. Ein guter "Gradmesser" für mich ist es wenn Jugendliche eine Weile ohne Handys miteinander interagieren können. :- ) Ich sehe weitere Erfolge, wenn Teilnehmer individuelle Fortschritte machen, Freude haben und das Angebot erneut nutzen wollen.

Ich blicke auf viele tolle Projekte zurück, die wir in den letzten fünf Jahren für die Gemeinde Teufen umgesetzt haben. Dazu gehören das Seifenkistenrennen als Teil der Schweizermeisterschaft, Skiweekends, Hockeyplausch, Hausbootlager in Frankreich, Kanu- und Kajaktage auf verschiedenen Flüssen sowie die Segellager in Holland. Auch im Bereich der "Innenräume" konnten wir einige interessante Projekte umgesetzt. Der Jugendtreff wurde kontinuierlich an die Bedürfnisse angepasst, aufgewertet und gepflegt.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Teufen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Mein Dank gilt allen, die unsere Projekte unterstützt und zum Erfolg geführt haben.

# SEVERIN





KJAT



GEMEINDE TEUFEN  
KINDER- UND JUGENDARBEIT

*Danke*